

Bericht über die Vorarbeiten
zur Neuauflage der *Annales*
Austriacae
für das Jahr 1908/9.

In den Frühjahrsmonaten des Jahres 1908 habe ich die Bearbeitung der in meinem vorjährigen Berichte angeführten Handschriften der Wiener Hofbibliothek, der Klosterbibliotheken von Kremsmünster und Zwettl beendet, worauf ich die angerundigte Aufbrechung der Arbeit einstellen lassen musste. Im Laufe des nächsten Monats wurde ich die Arbeit wieder aufnehmen, vor allem die bibliographischen Vorarbeiten abschließen, die Bearbeitung der noch ausstehenden Handschriften der Wiener Hofbibliothek fortsetzen, die da in den kaiserlichen, des kaiserlichen, Münchener und anderen in Betracht kommenden Bibliotheken zerstreuten Handschriften in Angriff nehmen.

Zur Ergänzung und Überprüfung des handschriftlichen Materials ist zunächst eine Revision der ober- und niederösterreichischen Klöster, sowie mit Rücksicht auf Klosterentwicklung und die bei den Minoriten befindlichen Handschriften ein mehrstägiger Aufenthalt in Wien notwendig, wofür ich einen Teil der Sommerferien verwenden möchte.

Unvermeidlich ein Besuch der päpstlichen Klöster erforderlich sein wird, kann ich erst nach Durchsicht der päpstlichen Handschriftenbestände und auf Grund der dann eingehenden Anweisungen feststellen. Mit Rücksicht auf die zerstreute Lage und die mangelhaften Verbindungen wird es ohnehin nicht anders möglich sein, als die Fahrt dahin von hier aus zu unternehmen. Nur Admont würde ich in die geplante Sommerreise einbeziehen.